

Setup zum aktuellen Rennen? (hier NOS Lamborghini)

Geschrieben von Alpenwolf - 29.06.2018 16:32

Aufgrund eines Gespräches mit einem Kollegen gehe ich mit der Idee schwanger, zum jeweils aktuellen Rennen mal etwas das Setup zu diskutieren, um Einsteigern das Leben einfacher zu machen. Im Klartext soll es dabei vielleicht nicht so sehr darum gehen, wie man das letzte Hundertstel rausquetscht sondern darum das Auto erst mal fahrbar zu machen. Anlass, damit heute anzufangen ist das anstehende NOS Ged ns mit dem Lamborghini Aventador, an dem sicher einige Neulinge verzweifeln werden.

Ich mach das mal ganz vorsichtig weil ich wirklich nicht der allerschnellste bin. Aber vielleicht hilft das gerade den Neuen mal einen Weg ins Renngeschehen zu weisen.

 h ja für Feedback ob ich den Quatsch lassen soll oder weitermachen wäre ich dankbar und ebenso für Tipps anderer Fahrer. Im Idealfall wäre das eine Diskussion in der verschiedene Ansätze vorgestellt werden.

So, soweit der Disclaimer ...

:whistle:

Nun zum Fall NOS Club 2018 am 30.06. mit dem Lambo

Das Auto ist eine Kreuzung aus Luftkissenfahrzeug und Kanonenkugel und ziemlich schwer fahrbar. Es ist instabil wie noch was und was tun mir jetzt damit?

Nach einer Runde ist mir klar: da geht nix mit einem schnellen Setup, ich muss die schwangere Kuh einfach nur irgendwie fahrbar kriegen und dazu habe ich nur wenige Einstellmöglichkeiten. Keinen Stabi, Federn, Dämpfer - gibt's alles nicht. Was bleibt sind Sturz, Spur, Reifendruck und ein bißchen Fitzelkram.

Na toll...

1. So, zum testen mache ich immer mal Traktionskontrolle und ABS aus um zu sehen wie sich das Auto dann ver hlt und stelle fest, dass ich ohne ABS viel besser zurecht komme als mit. Die Traktionskontrolle hab ich wieder eingeschaltet, obwohl es für mich eigentlich nicht viel Unterschied macht.

2. Um am Setup zu basteln mache ich auch immer den Tank erst mal halb voll - später dann nehme ich die Hälfte dessen, was ich zum Rennen zu tanken gedenke. Hier brauche ich pro Runde grob 9 Liter mal 8 Runden plus Reserve sind fürs erste 90 Liter. Davon die Hälfte also 45 Liter

3. stelle ich sehr bald fest, dass die Reifen die Temperatur nicht halten und zu kalt werden. Bei so einem Auto ist das tödlich

4. Wegen 3. habe ich nun ein Problem

Normalerweise kann man sich mal (mit allem Vorbehalt aber für Anfänger erst mal gut genug) folgendes in den Hinterkopf tun

Spur: vorne ein wenig negativ, hinten ein wenig positiv. Sagen wir mal so ca. +/- 0.1

Sturz: so, dass der Temperaturunterschied der Reifen zwischen innen und außen ca. 10 C beträgt (Profis, bitte nicht schlagen)

Nun habe ich aber das Problem dass die Karre A übersteuert wie die Sau und B die Reifen zu kalt laufen. Also stelle ich den Sturz vorne nicht optimal ein (-1.7), möchte aber trotzdem dass die Reifen auf der richtigen Temperatur laufen, so dass ich die Spur deutlich höher negativ einstelle als ich das normalerweise tun würde (ca -0.25).

Mir ist immer noch lieber, das Auto schmiert mal vorne weg, als dass mich ständig das Heck überholt.

Hinten dagegen versuche ich beim Sturz dem Ideal nahe zu kommen (-3.2), stelle aber ebenfalls die Spur mehr positiv als normal wegen der Temperatur. (ca. 0.2)

5. mit dem Reifendruck beginnt dann der philosophische Teil. Ich hab mir den etwas höher eingestellt als default, weil es sich besser anfühlt. Mehr kann ich dazu nicht sagen.

6. vollends philosophisch wird's nun.

Was mag das Auto und was mag es nicht?

ruckartige Lenkbewegungen, bremsen in der Kurve, alles plötzliche ist zu vermeiden.

Beim Bremsen Auto geradestellen, volle Lotte in die

Eisen, Bremsen lösen und dann einlenken funktioniert für mich noch am besten. Nach schnellen Kurven muss man fast immer leicht gegenlenken um das Auto wieder zu stabilisieren. Ansonsten viel mit Stützgas rollen lassen. Bei abrupten Lastwechseln ist der Abflug so gut wie sicher.

Aw: Setup zum aktuellen Rennen? (hier NOS Lamborghini)

Geschrieben von eSKaeS - 29.06.2018 23:43

1. Traktion und ABS sind Geschmackssache. Da wählst du am Besten das mit dem du am Besten klar kommst. (Nicht nur das mit dem du theoretisch am Schnellsten bist, sondern auch relativ stabil unterwegs bist. Das Rennen ist schließlich länger als eine Runde ;))

2. Setups bau ich lieber mit Rennbetankung und fahre dann Longruns um sicherzustellen, dass die Probleme die ich am Anfang feststelle nicht einfach nur aufgrund von Fahrfehlern eintreten. Dadurch lernt man gleichzeitig die Strecke/Wagen Kombo also Win-Win. Aber gut, auch hier gibt es natürlich persönliche Präferenzen.

3. Aus persönlicher Erfahrung kann ich sagen, dass Temperaturen in Assetto fast schon komplett egal sind. Solange die Reifen nicht zu heiß werden ist alles gut. Der Reifendruck ist viel wichtiger. Dafür solltest du während deiner Runde hin und wieder mal einen Blick auf die Kunoseigene Reifen App werfen, um zu überprüfen, ob sich der Reifendruck im Optimum bewegt. Grüne Zahl = Optimal, Blaue Zahl = Zu Wenig und Rote Zahl = Zuviel Druck. Du kannst natürlich auch eine andere App dafür verwenden, ich selber nutze ProTyres. Dein Ziel sollte es sein, deinen Reifendruck die meiste Zeit im Optimum zu halten. Gerade auf der Nordschleife ist das natürlich kaum machbar, da die Reifen im Stefan Bellof S Richtung Schwalbenschwanz regelrecht weggoochen und auf der Döttinger wieder einfrieren. Da muss man den Mittelweg finden.

4. Was den Sturz angeht kann ich die App Camber Extravaganza empfehlen. Die rechnet dir während der Fahrt live aus wie viel Kontaktfläche dein Reifen auf der Straße hat und empfiehlt dir den Optimalen Wert. Nutze ich mittlerweile nur noch und komme super damit zurecht. Achte nur darauf, dass du evtl. den Reifendruck (Aufgrund der unterschiedlichen Temperaturentwicklung) wieder anpassen musst, falls du gravierende Änderungen am Sturz vornimmst.

5. Siehe 3.

6. Normalerweise würde ich dir vorschlagen an den Dämpfern zu arbeiten, allerdings ein kurzer Blick ins Spiel reicht um zu sehen, dass die Möglichkeit gar nicht besteht. Klar, ist ja auch ein Straßenwagen. Falls du in den schnellen Kurven kein Untersteuern haben solltest, könntest du den Heckflügel steiler stellen um so ein stabileres Heck zu erzielen. Das könnte beim Bremsen und Einlenken in schnelle Kurven das Fahrzeug stabilisieren, resultiert allerdings auch in weniger Topspeed, aufgrund des erhöhten Luftwiderstandes. Da die Bremsbalance ebenfalls nicht verstellt werden kann würde ich vlt. mal an der Bremskraft rumspielen. Weniger Bremskraft verlängert zwar deinen Bremsweg, da du nicht mehr so stark bremsen kannst, sollte aber ebenfalls dabei helfen das Auto beim Bremsen stabiler zu halten. Ein letztes Mittel wäre da noch die Spur. Mehr positive Spur würde das Auto auch beim Bremsen und Einlenken stabilisieren, allerdings auch das Einlenkverhalten verlangsamen, weshalb ich das nur als letztes Mittel anraten würde, um Herr über das Biest zu werden. Höhere Reifentemperaturen, höherer Reifenverschleiß und etwas weniger Topspeed aufgrund der erhöhten Rollreibung wären ebenso die Folgen von mehr Spur.

Ich hoffe, dass ich dich nicht komplett überrollt habe und dir zumindest etwas weiterhelfen konnte.

Viel Spaß und Erfolg beim rumbasteln und im Rennen

MfG eSKaeS

Aw: Setup zum aktuellen Rennen? (hier NOS Lamborghini)

Geschrieben von Uwe Caspart - 30.06.2018 10:05

Trailbraken ist nicht mit dem Ding, bzw. man ist dann ständig kurz vor Abflug, weil das Heck mal hält, mal nicht. Da helfen auch Änderungen am Setup nur marginal.

Mein Tipp (hat mir 8sek gebracht): Früh und sanft bremsen, spät runterschalten, eher im langen Gang bleiben. Bei diesem Auto (ist m.M. ne Kopie vom MP4) gilt der alte Spruch ganz besonders: Langsam ist präzise, präzise ist schnell.

Mir hilft da immer die Delta-Bar um zu sehen, was, wo am besten funktioniert.